

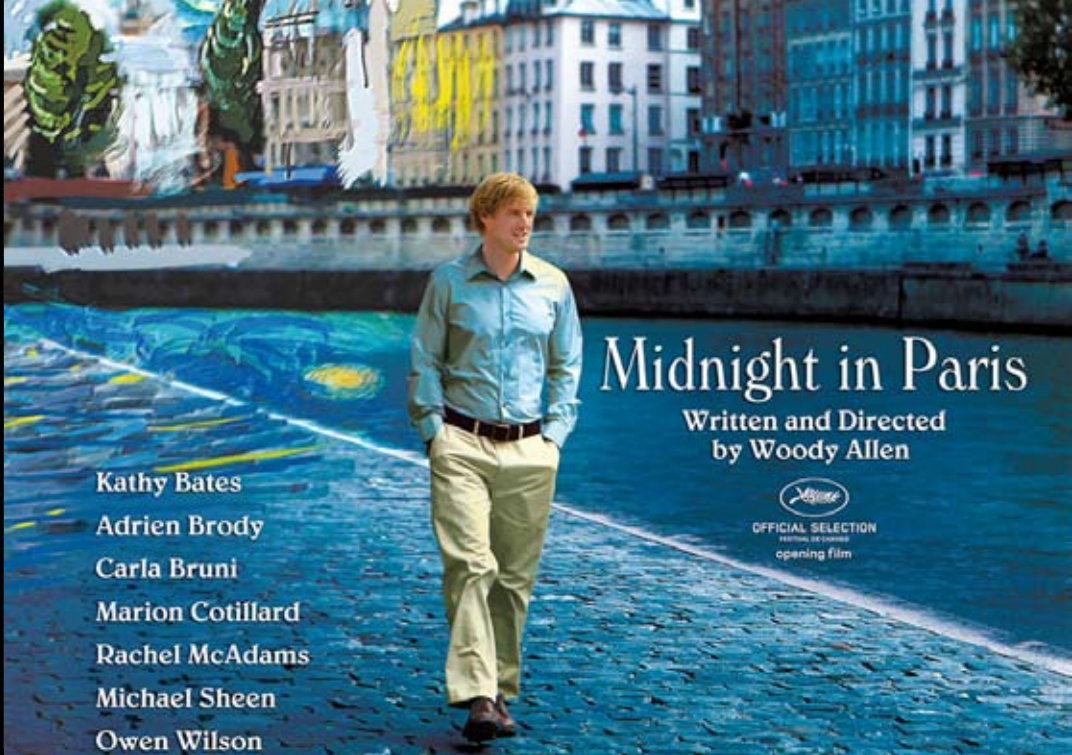
10

PROGRAMM
OKTOBER
2011

Mittwoch - Sonntag... 4,50 €
Montag & Dienstag... 3,50 €
Kinderkino... 2,50 €

Donnerstag für Schüler- & Studis
jede Vorstellung nur 3,- €!!!

51STUFEN
Kino im Deutschen Haus



Kathy Bates
Adrien Brody
Carla Bruni
Marion Cotillard
Rachel McAdams
Michael Sheen
Owen Wilson

Midnight in Paris
Written and Directed
by Woody Allen

OFFICIAL SELECTION
FESTIVAL DE CANNES
opening film

Sa 01.10.11
So 02.10.11
Mo 03.10.11
Di 04.10.11
Mi 05.10.11
Do 06.10.11
Fr 07.10.11
Sa 08.10.11
So 09.10.11
Mo 10.10.11
Di 11.10.11
Mi 12.10.11
Do 13.10.11
Fr 14.10.11
Sa 15.10.11
So 16.10.11
Mo 17.10.11
Di 18.10.11
Mi 19.10.11
Do 20.10.11
Fr 21.10.11
Sa 22.10.11
So 23.10.11
Mo 24.10.11
Di 25.10.11
Mi 26.10.11
Do 27.10.11
Fr 28.10.11
Sa 29.10.11
So 30.10.11
Mo 31.10.11

2. Spielwoche Do.-Mi. **18³⁰**
Gianni und die Frauen
Komödie von und mit Gianni Di Gregorio
Italien 2011, 90 Min, ab 12J
Gianni, ein pensionierter Ehemann, lebt in einer kleinen Wohnung in Rom und macht sich über so einiges seine Gedanken. Die Liebe aber gehört bestimmt nicht dazu. Er verbringt seine Tage, indem er Nachbarins Hund ausführt, einkauft, Rechnungen zahlt und für die Eskapaden seiner Mutter geradesteht, einer alten Dame, die sehr genau weiß, was Dolce Vita ist. Ausgelassen humorvolle Komödie über Lebenslust und Liebesdurst.

Bundesstart, 1. Spielwoche Do.-Mi. **20³⁰**
Der große Crash - Margin Call
Thriller von J.C. Chandor, mit Kevin Spacey
USA 2011, 110 Min, ab 12J
Wall Street 2008: Vermögensberater, Broker und Börsenmakler jonglieren noch ohne schlechtes Gewissen mit hohen Einsätzen und erzielen schwindelerregende Gewinnmargen. Doch die Finanzkrise hat bereits Einzug gehalten. Hauptleidtragender in einer großen Investmentfirma ist Top-Risk-Analyst Eric Dale. Dale arbeitete an einer Analyse der aktuellen Unternehmenssituation und übergibt ...



Bild: „Der große Crash...“



Bild: „Gianni und die Frauen“

2. Spielwoche Do.-Mi. **18¹⁵**
Der große Crash - Margin Call
... die brisanten Daten bei seiner Entlassung seinem ehemaligen Schützling, dem smarten Jungtalent Peter Sullivan. Sullivan stellt daraufhin weitere Berechnungen an und erkennt, dass der finanzielle Untergang seiner Firma bevorsteht. Von den Zahlen alarmiert, beschließt die Konzernführung um Will Emerson, Sam Rogers, Jared Cohen, Sarah Robertson und John Tuld zum bevorstehenden Wochenende eine hochspekulative Rettungsaktion. Es beginnt eine moralische und zunehmend dramatische Achterbahnfahrt, die alle Beteiligten innerhalb der nächsten Stunden an den Rand der Katastrophe katapultieren wird. Außergewöhnlicher Thriller. Methodisch kühles und beklemmendes Werk mit einem eindrucksvollem Ensemble.

Do.-Mi. **20³⁰**
Fliegende Fische müssen ins Meer
Komödie von Güzin Kar, mit Meret Becker, CH,D 2011, 90 Min, o.A.
Die knapp 16-jährige Nana lebt mit ihrer alleinerziehenden Mutter und ihren beiden Halbgeschwistern in einem kleinen Dorf nahe der Deutsch-Schweizerischen Grenze am Hochrhein. Ihre Familie ist alles andere als perfekt: Nana muss sich ganz alleine um sich selbst, ihre Geschwister und zwangsläufig auch um ihre Mutter kümmern, die, obwohl sie bereits drei Kinder von drei Männern hat, sich kopflos in neue Liebesabenteuer stürzt. Nana führt ein routiniertes Leben und arbeitet täglich als Schleusenwärterin beim Wasserkraftwerk, um den spärlichen Lebensunterhalt für die Familie zu verdienen. Lebhaftige Tagträume sind das Einzige, was sich das Mädchen leistet.



Bild: „Der große Crash...“



Bild: „Fliegende Fische ...“

Do.-Mi. **18³⁰**
Toast
Komödie von S.J. Clarkson, mit Helena Bonham Carter, GB 2010, 96 Min, ab 16J
Wird Weißbrot geröstet erlangt es eine mystische Erhabenheit, die sich dem Normalsterblichen entzieht. Ehemals labbrige Brotscheiben sind plötzlich einer Operndiva würdig oder verwandeln sich in eine Dinner-Ansprache. Toast war es auch würdig, Titel der autobiografischen Erinnerungen des britischen TV-Kochs Nigel Slater zu werden. Und staubtrocken wie Toast ist auch die Filmadaption der kulinarischen Kindheits-erinnerungen. Der Weg zum Herzen eines Mannes führt durch den Magen, predigt Mrs. Potter. Der junge Nigel setzt das Mantra seiner Stiefmutter in kulinarische Großtaten um, um den Konkurrenzkampf um das Herz seines Vaters zu gewinnen.

Do.-Mi. **20³⁰**
Westwind
Drama von Robert Thalheim, mit Friederike Becht, D, Ungarn 2010, 92 Min, ab 6J
Ein Jahr vor dem Ende der DDR reisen die beiden unzertrennlichen Zwillingsschwestern Doreen und Isabel ins sozialistische Ferienlager im westungarischen Balaton, ehemals Plattensee, um dort für ihre Karriere als Kaderruderer im Zweier ohne Steuermann zu trainieren. Als sie ein Quartett versnobter, aber sympathischer Hamburger Jungs kennenlernen, schleichen sie sich nachts aus dem umzäunten Pionierlager, um verbotenerweise mit dem Klassenfeind zu feiern. Dabei verliebt sich Doreen in den sensiblen Arne und gerät in einen tiefen Gewissenskonflikt. Kraftvolles Melodram vom „Am Ende kommen Touristen“-Regisseur Robert Thalheim.



Bild: „Toast“



Bild: „Westwind“

Do.-Mi. **18³⁰**
Die Anonymen Romantiker
Komödie von Jean-Pierre Améris, mit Isabelle Carré, F/B 2010, 85 Min, o.A.
In der Herstellung verführerischer Schokoladenkreationen ist Angélique sehr erfinderisch, doch wenn es darum geht, jemanden anzusprechen, fällt sie auch schon mal in Ohnmacht. Während sie in einer Selbsthilfegruppe Trost sucht, versucht ihr neuer Chef seine Hemmungen in therapeutischen Einzelsitzungen zu überwinden. Das Zusammentreffen der beiden und die unerwartete Zuneigung ist für die liebenswerten Neurotiker eine große Herausforderung, der sie sich mit unkonventionellen Mitteln annehmen und dabei ein ganz persönliches Rezept für die Liebe entwickeln. Liebe und andere Katastrophen. Kauzig schön!

Do.-Mi. **20³⁰**
Sommer in Orange
Komödie von M.H. Rosenmüller, mit P. Schmidt-Schaller, D 2011, 110 Min, ab 12J
Eine Gruppe orange gewandeter Sannyasins, Anhänger von Bhagwan, entschließt sich, auf einem geerbten Bauernhof im bayerischen Örtchen Talbichl ein Therapiezentrum zu bauen. Das bedeutet nicht nur einen kräftigen Kulturschock bei den alt-eingesessenen Einwohnern, sondern auch eine schwierige Situation für die Kinder Lili und Fabian, deren Mutter Amrita lieber mit einem Oberguru in Oregon beim Bhagwan Erleuchtung findet, als weiter ernüchternde Diskussionen in der WG zu führen. Culture Clash-Komödie über den Zusammenprall von wildem Leben in einer Bhagwan-Kommune und bayerischer Dorfgemeinschaft.



Bild: „Die Anonymen Romantiker“



Bild: „Sommer in Orange“

Do.-Mi. **18¹⁵**
Die Einsamkeit der Primzahlen
Drama von Saverio Costanzo, mit A. Rohrwacher, Italien/D 2011, 119 Min, ab 12J
Seit ihrer ersten Begegnung werden sich Alice und Mattia einander immer wieder begegnen. Sie fühlen sich voneinander angezogen, doch eine Verbindung einzugehen, schaffen sie nicht. Zu sehr sind die Außenseiter von Traumata aus ihrer Kindheit geprägt. Alice verlor nach einem Unfall das Vertrauen in ihren Vater und seitdem misstraut sie jedem. Mattia gibt sich die Schuld am Verschwinden seiner Schwester. Zartes Liebesdrama.

Do.-Mi. **20³⁰**
Midnight in Paris
Komödie von Woody Allen, mit Owen Wilson, Spanien/USA 2011, 94 Min, o.A.
Das amerikanische Paar Gil und Inez macht Urlaub in der französischen Hauptstadt und genießt die gemeinsame Zeit in der Stadt der Liebe. Als sie einen alten Bekannten, den kulturell beflissenen Intellektuellen Paul, treffen, tut sich vor allem Gil mit der unerwarteten Begleitung nicht leicht. Als Inez mit Paul tanzen gehen will, Gil aber keine Lust hat, streift er allein durch Paris und erlebt die Nacht seines Lebens.



Bild: „Die Einsamkeit der Primzahlen“



Bild: „Midnight in Paris“

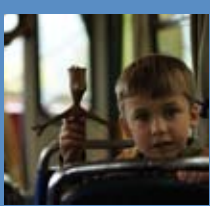
KINDERKINO

Samstags und Sonntags 16⁰⁰ Uhr - Eintritt nur 2,50 €

1.-2. und 8.-9. Oktober

Mein Freund Knerten

von Asleik Engmark, mit Adrian Grønnevik Smith, N 2009, 80 Min, ab o.A.
Aus dem für seine Kinderfilme berühmten Norwegen kommt dieser herzerfrischende Familienfilm für Groß und Klein. Er basiert auf den schon legendären Kinderbüchern der norwegischen Autorin Anne-Catharina Vestly. Im Stil der 1960er Jahre entwickelt sich die bunte Welt des kleinen Lillebror, der mit seinem kleinen liebevoll animierten Holzfreund Knerten imaginäre und reale Abenteuer durchlebt. Humorvoll, witzig und ohne pädagogischen Zeigefinger oder technischen Firlefanz entführt der Film in das blühende Reich der Fantasie. Ein märchenhafter Spaß mit vielen magischen Momenten für kleine und große Menschen.



15.-16. und 22.-23. Oktober

Hände weg von Mississippi

von Detlev Buck, mit Zoe Mannhardt, D 2007, 100 Min, o.A.
In den Sommerferien fährt die 10-jährige Emma zu ihrer Großmutter Dolly aufs Land. Dort ist gerade ihr wohlhabender Nachbar Klipperbusch gestorben. Sein einziger Verwandter, Neffe Albert Gansmann, will das Erbe verkaufen. Und er gedenkt, die eigenwillige Stute Mississippi schlachten zu lassen. In letzter Minute kann ihm Dolly auf Emmas Flehen hin das Pferd abkaufen. Dann möchte Albert das Tier wieder. Emma und ihr Freund Leo finden bald den Grund heraus. Nach dem gleichnamigen Roman von Kinderbuchkönigin Cornelia Funke schuf Detlev Buck seinen ersten Kinderfilm. Ein märchenhafter Sommer dient als idyllische Kulisse für einen spannenden Krimi um Erbschaften und Tierliebe.



29. und 30. Oktober: **Das Zauberflugzeug** (weitere Infos unter www.51stufen.de)

KirchenKino im 51 Stufen
alle 2 Monate am 3. Sonntag um 12 Uhr
erst eine Predigt hören, dann den Film sehen und anschließend gemeinsam Inhalte und Eindrücke interpretieren
Eintritt: 4 Euro
ab sofort im Flensburger Kino 51-Stufen!
(Film wird noch bekannt gegeben)
Sonntag, 16. Oktober 2011, 12.00 Uhr
Kino 51-Stufen im Deutschen Haus, Fl.
Ein gemeinsames Projekt des Kinos 51-Stufen und des Ev.-Luth. Kirchenkreises Schleswig-Flensburg